

Rocky Beach - Vom Küstenstädchen zum Großstadtmoloch

1) [bird wiggins](#) © schrieb am 17.05.2013 um 14:53:25: Rocky Beach wächst und gedeiht. Was früher mal ein beschauliches Küstenstädchen am Rande von Los Angeles war, wirkt heute selber wie eine Großstadt. Über Opernhäuser bis Slums ist dort alles vertreten. Deshalb meine Frage: Haben diese Veränderungen Rocky Beach genützt oder geschadet?

2) [Dave](#) schrieb am 17.05.2013 um 15:07:18: Ich denke, dass man diese Frage auf jeden Fall nicht generell beantworten kann. Manches hat Rocky Beach sicherlich genützt, weil es vielseitiger wurde, und in Amerika eine Stadt auch denn noch als Kleinstadt gilt, wenn wir sie schon als normale, zum Teil sogar Großstadt bezeichnen würden. Dennoch sollte klar sein, dass Rocky Beach keine Millionenstadt ist, und von der Größe auch nicht an Städte wie Dortmund, Stuttgart, oder Frankfurt heranreicht. Selbst 100 000 Einwohner halte ich für zu viel. Daher stört es mich auch, wenn es in Rocky Beach inzwischen so viele kulturelle Gebäude gibt, wie in einer der besagten Städte in Deutschland. Da ist man eindeutig zu weit gegangen. Es stört mich auch, dass die drei ??? teilweise eine halbe, bis Dreiviertel Stunde benötigen, um Rocky Beach zu durchqueren. Allerdings ist das schon seit einiger Zeit so.

3) [luca94](#) © schrieb am 17.05.2013 um 16:47:19: Ich könnte so unfassbar viel dazu schreiben, habe mich in zahlreichen Posts schon darüber aufgeregt. Kurz: Es hat Rocky Beach geschadet. Eine Kleinstadt in Amerika ist zwar definitiv noch größer als eine Kleinstadt in Deutschland, aber eine Ausbreitung mit Slums, mit Opernhaus, mit Theater usw? Unnötig. Warum alles mögliche nach Rocky Beach verlagern, wenn L.A. und andere Orte so nah sind? Ich spreche da nicht von den Folgen, die in Arizona oder auf Makatao spielen, sondern von den regulären Folgen.

4) [baphomet](#) schrieb am 17.05.2013 um 17:19:48: Vielleicht sollte man Rocky Beach einfach umbenennen, am besten in Lazy Town. Da läuft es dann ganz regulär so ab: Also denn, brauchst Du was für Deinen Plot? Dann kannst Du es einfach irgendwo hier oder so hinsetzen. Was soll das? Du willst erst nachgucken, ob es sowas schon gibt? Forget it, kid. It's Lazy Town.

5) [Hunchentoot](#) © schrieb am 17.05.2013 um 17:45:54: Geschadet.

1. Das "Wachstum" ist nicht einheitlich, es gibt mehrere Dinge doppelt und dreifach und andere gar nicht. Dazu noch unnötige Sachen wie Opern etc...
 2. RB verliert an Realismus. Ein kleines Nest in Kalifornien kann man sich immer als wirklich existierend vorstellen und es gilt als Symbol für andere Orte, die es wirklich gibt. Eine große Stadt in der Nähe von L.A. mit all diesen Einrichtungen würde man dagegen wohl kennen, wenn es sie wirklich gäbe und man gefährdet so die Illusion.
 3. Vorher hatte man Kleinstadtatmo und wenn man wollte zusätzlich Großstadtatmo, durch L.A., während man heute die echte Großstadtatmo von L.A. links liegen lässt und sie durch einen hässlichen Pseudo-Mischmasch aus früher-mal-klein-heute-groß-aber-nichts-wirklich in Form von Neu-Rocky-Beach ersetzt und das Bild eines kleinen verschlafenen Nestes komplett in die Tonne getreten hat.
-

6) [Centralia](#) schrieb am 17.05.2013 um 18:01:43: Schade, dass sich bisher offenbar niemand im Verlag die Mühe gemacht hat, anhand aller Romane eine Art Rocky-Beach-Stadtplan zu erstellen. Wäre doch auch einfacher für die Autoren, oder? Ich persönlich fände es sehr reizvoll, wenn mir in neuen Romanen beispielsweise Straßennamen und Häuser aus den Klassikern begegnen würden. Leider ist es aber so, dass jeder Autor inzwischen an seinem eigenen Rocky Beach herumbastelt. Manche sind konsequent und suchen nach bereits erwähnten Orten, andere setzen eben ihre Opernhäuser nach Rocky Beach.

7) [DDF-Fan](#) schrieb am 17.05.2013 um 18:45:00: @Centralia: Guckst du hier: <http://tinyurl.com/bpydypj> (Leerzeichen rausnehmen). Ist wohl halbwegs offiziell.

8) [Sokrates](#) © schrieb am 17.05.2013 um 19:44:36: Stimme Dave#2 zumindest im 1. Satz zu: Einerseits wäre es, wenn es Alles nur 1x gäbe (Bsp: scheinbar nur 1 "Allerlei-Laden" Porter bei den Kids), auch für eine Kleinstadt unglaublich; andererseits will - denk ich - niemand eine 100ste Pizzeria / Eisdielen oder ein 1.000stes Museum ;) So gesehen finde ich es sehr lobenswert, wenn die eine o andere Lokalität mal wieder auftaucht. Eindeutig geschadet hat, wie Hunchentoot#5 schrieb, dass dieses Wachstum unkoordiniert u willkürlich war!

9) [Boomtown](#) © schrieb am 17.05.2013 um 21:03:56: @2 Rocky Beach liegt zwischen Sana Monica und Malibu. Diese realen Bezüge gibt es in der Serie. RB wird dabei definitiv als kleiner und unbedeutender beschrieben, was topografisch auch gar nicht anders geht. Es ist demnach ein ziemlich kleines Kaff, weil Malibu schon nur 12.000 Einwohner hat. Ergo kann man die Eingangs-Frage sehr wohl generell beantworten. Die Vergrößerung macht weder Sinn noch war sie in irgendeiner Form notwendig, weil es eine gigantische Metropole vor der Haustür bereits gab. Mit der Vergrößerung wurde keine Vielseitigkeit generiert, sondern zerstört. Der unmittelbare Kontrast zwischen verschlafenen Küsten-Kaff und Metropole ist ohne Not völlig verwaschen worden. Zu den Qualifikationen eines Autors sollte ein Auslandsaufenthalt in Kalifornien gehören.

10) Dave schrieb am 17.05.2013 um 21:23:40: Dass dieser Kontrast ziemlich verwaschen wurde stimmt. Dennoch würde ich sagen, dass Rocky Beach vielseitiger geworden ist. Heute ist eigentlich nur noch das Rocky Beach der drei ??? kids relativ ähnlich mit dem Rocky Beach der Klassiker. Die Größe dürfte ungefähr identisch sein. Und inzwischen merkt man, was passiert, wenn das so ist. Inzwischen wirkt die ganze Stadt und Umgebung so, als wäre sie bereits doppelt beschrieben worden. Man könnte heute überhaupt keine Fälle mehr in Rocky Beach schreiben, weil bei der ehemaligen Größe kein Platz mehr wäre für Neues. Perfekt wurde das selbstverständlich nicht gelöst, das ist schade, dennoch war es in gewisser Hinsicht nötig Rocky Beach zu vergrößern, wenn auch nicht unbedingt in dem Umfang. Und zu deinem letzten Satz. Nein, das gehört es ganz sicher nicht, denn es gibt Menschen, die aus Prinzip gegen eine Reise in die USA sind. Und das muss man so akzeptieren.

11) Markus H. schrieb am 17.05.2013 um 22:17:34: Mit hoher Wahrscheinlichkeit ist das kalifornische Städtchen Topanga mit seinem ca. 3 bis 5 Meilen vom Hauptsiedlungsgebiet entfernten Strandabschnitt genannt Topanga (County) Beach am Pacific Coast Highway (California State Route [CA 1]) der Ort (bzw. weiträumiger: diese Gegend) der Robert Arthur als Inspiration für Rocky Beach vorschwebte, oder diesem sehr ähnlich. Nach der 23. US-amerikanischen Volkszählung vom April 2010 mit Stichtag 1. April hatte Topanga 8.289 Einwohner mit 3.442 Haushalte und 996 Personen unter 18 Jahren. Die exakten Zahlen für die Arthurschen 1960er Jahre habe ich auf die Schnelle nicht gefunden dürften sich aber um 6.000 Personen bewegen.

12) baphomet schrieb am 17.05.2013 um 23:02:21: Einen Kalifornien-Aufenthalt, ob touristisch oder monatelang intensiv, kann man wirklich nicht voraussetzen und muss man auch nicht. Vielleicht wäre das vor zwanzig Jahren noch anzuraten gewesen. Aber heute sind die Recherchemöglichkeiten Legion, von theoretischen Arbeiten wie "City of Quartz" (Das sollte Pflichtlektüre sein für alle Autoren!), Fiktion von Chandler, Ellroy, Nathanael West, den letzten Pynchon über tausende Filme, wie "Heat" oder "End of Watch", bis wenigstens das Internet, wo man einen guten Eindruck des Lokalkolorits und auch der Mentalität gewinnen kann. Das klingt nach Arbeit und Geldausgebenmüssen, aber Rocky Beach ist, trotz des fiktiven Namens, ein "wirklicher" Ort, ob Topanga (Beach) oder nicht, und es ist nicht deutsches Kinderbuchlarifari, denn die Serie wurde übernommen und sollte gefälligst entsprechend betreut werden. Diese gegenwärtige, dünne Abzockmaschine des Irgendwas ist lange schon durchschaut und dient am Ende niemandem.

13) [Tuigirl](#) © schrieb am 17.05.2013 um 23:07:48: Ich finde es auch unglaublich, dass Rocky Beach mittlerweile eine Grossstadt ist- obwohl ich sagen muss, dass die Kleinstadt, die in den Klassikern beschrieben wird, mir dann wieder zu klein war. Das war ja damals ein echtes Kaff. Ich bin grad mit den "Flaming Footprints" fertig, und da betont der genervte Chief Reynolds, dass er ja nur 8

Polizisten unter sich hat. Und die scheinen alle Jupiter zu kennen. Heute ist das ja so, dass die Detektive auf der Wache anrufen, und da scheinbar immer noch einige die Detektive nicht kennen. Obwohl die ja ständig mit Cotta zutun haben und in der Zeitung stehen. Das ist meiner Meinung nach nicht glaubhaft. Und fuer den Besuch von Opern und so weiter sollten die Detektive dann eher wieder nach LA fahren.

Zum Thema Chinatown- es gibt ja kein Chinatown in der Stadt, aber gibts da nicht einen Stadtteil "Klein-Tokyo"?

14) [bird wiggins](#) © schrieb am 18.05.2013 um 00:11:30: @11: Bücher wie LA confidential, black dhalia oder Filme. Wie Hollywoodland sollten wirklich zur Grundausrüstung der Autoren gehören. Ich empfehle auch das Spiel L.A. Noire, da man hier einen schönen Eindruck vom Los Angeles der Klassiker bekommt. Oder einfach mal googlemap oder Streetview benutzen zu Recherchezwecke. Ist nicht teuer und raubt kaum Zeit. So wurden handwerkliche Fehler vermieden. Die ersten Autoren hatten den Vorteil, dass sie die Westküste kannten. Das kann der Leser heute nicht mehr voraussetzen, aber sich mit der Kultur vertraut machen und nicht typisch deutsche Eigenheiten wie Alkoholabgabe an Minderjährige oder falsches Aussehen von Leuchttürmen sollte dann doch vermieden werden. Das zeugt nicht von Professionalität und guter Recherche.

@12: Rocky Beach ist ein Kaff, das man nicht so einfach auf der Landkarte finden sollte. Das Küstenstädtchen ist ja eigentlich nur bekannt durch den Schrottplatz von Titus. Es spielte sich ja alles entweder in Hollywood oder in Los Angeles ab. Rocky Beach hat den selben Stellenwert wie Bakerstreet 221b. Fiktiver Ausgangsort verküpft mit realer Stadt. Bei DDF Los Angeles, bei Sherlock Holmes London. Alles in einem hermetisch abgeriegelten Rocky Beach spielen zu lassen macht es den Autoren zwar einfach, entzieht der Serie aber den Realismus, den sie immer hatte.

15) Markus H. schrieb am 18.05.2013 um 00:31:07: @13:

The Two-Toed Pigeon:

"In the low hills on the northwest side of Rocky Beach were a few square blocks of neat frame houses set in their own tidy yards. The neighborhood was known as Little Tokyo because almost all the houses in it were owned or rented by Japanese."

Der namenlose Gegner:

"[...] der Weg nach Seven Pines führte durch ein malerisches Gebiet am Coldwellhill vorbei, durch das asiatische Viertel Klein Tokio bis hinunter zum Meer."

16) [Tuigirl](#) © schrieb am 18.05.2013 um 04:35:43: @15- hatte ich es mir doch gedacht.... 😊

17) [Boomtown](#) © schrieb am 18.05.2013 um 14:30:06: @10 Zu den Kids kann ich nichts sagen, die sollten hier aber auch keine Rolle spielen. Bleiben wir bei der eigentlichen Serie. Ich habe nicht dein Eindruck, dass Rocky Beach auserzählt wurde. Im Gegenteil. Man hat es doch bisher fast gänzlich versäumt, die Stadt anhand ihrer Bewohner zu vertiefen. Hier steht bereits eine Fülle von illustren Nebencharakteren zur Verfügung, die nach einem Fall kaum weiter eingebunden werden. Warum nicht? Es gibt zahlreiche TV-Kleinstadtserien, die ihr ganzes Potential aus der Dynamik ihrer Bewohner untereinander schöpfen. Point Whitmark ist da auch weiter. Nur bei DDF müssen als Aufhänger für neue Plots ganz plump neue Freizeitparks, Opern und Fußballstadien installiert werden. Dass es sehr wohl anders geht, hat Marx gerade wieder bewiesen. Rocky Beach-Fall vom Feinsten mit bereits etablierten Bewohnern und frischen Ideen. So sollte es sein. Und wie gesagt, für Abwechslung steht LA zur Verfügung und reisen dürfen sie auch.

Zu den Autoren: Wer aus Prinzip gegen eine US-Reise ist, sollte konsequenterweise auch nicht für eine US-Serie schreiben, oder? Eine Affinität für das Setting sollte schon da sein.

18) [sushi8553](#) © schrieb am 18.05.2013 um 14:40:33: Die Größe hat, denke ich, schon in den Klassikern angefangen zu variieren bzw. zuzunehmen. Nimmt man den unten verlinkten Stadtplan [7] lassen sich viele Eckpunkte bereits in den Klassikern finden. Auch die Wegbeschreibungen, die dort teilweise angegeben sind, lassen häufig nicht den Schluss zu, dass Rocky Beach mit Topanga große Gemeinsamkeiten hat. (Ich glaube die Erbschaft als Beispiel trifft es da ganz gut.) Heute ist es

leider häufig schlichte Faulheit, die die Stadt weiter wachsen lässt. In meinen Vorstellungen handelt es sich noch immer um eine Kleinstadt mit gut 25.000 Einwohnern, die im Schatten von LA ein kultureller Anlaufpunkt geworden ist. Dass sie von Corinna mit Lüneburg, einer Stadt mit über 70.000 Einwohnern verglichen werden kann (<http://www.dreifragezeichen.de/www/wie-gross-ist-rocky-beach-eigentlich>), finde ich schon bedenklich und zeigt, wie wenig Klarheit und Konsens letztlich herrscht.

19) [Boomtown](#) © schrieb am 18.05.2013 um 14:43:56: @12 Ich würde es sogar begrüßen, wenn mal ein USA-stämmiger Autor ins Team geholt werden würde. Moderne Recherche-Möglichkeiten sind in der Theorie schön und gut aber man sieht ja auch, wohin das teilweise führt. Unter anderem am Mythos Topanga. Wer mal den Hwy 1 von Malibu nach LA runter fährt wird dort keine Opernhäuser und Fußballstadien mehr ansiedeln und Topanga nicht mehr für Rocky Beach halten. RB bleibt eine fiktive Stadt aber, und da stimme ich zu, man sollte diese an den Maßstäben des Originals weiter führen. "Deutsches Kinderbuchlarifari" trifft es leider häufig viel zu gut.

20) Markus H. schrieb am 18.05.2013 um 14:57:01: Rocky Beach ist selbstredend ein fiktiver Ort. Topanga liegt aber genau in dem in den Büchern beschriebenen Gebiet in dem Rocky Beach liegt; Topanga hat ja auch eine Fläche von knapp 50 Quadratkilometern. Was die Einwohnerzahl betrifft umfasst das fiktive Rocky Beach in meiner Vorstellung nur ein Zehntel des von Topanga.

21) [Boomtown](#) © schrieb am 18.05.2013 um 15:04:56: Rocky Beach liegt im Prinzip dort, wo Topanga Beach liegt, das ist aber kein richtiger Ort. (Aus Gespensterschloss: RB liegt in einer Ebene, begrenzt vom Meer auf der einen und einer Bergkette auf der anderen Seite.) Lüneburg ist bisher der skurrilste Vergleich, den ich gehört habe :D. Und dass RB zumindest kleiner als Malibu ist, kann man Arthurs Beschreibungen eigentlich deutlich entnehmen.

22) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 18.05.2013 um 15:14:38: Die Ausgangsfrage war ja, ob die Veränderungen Rocky Beach genützt oder geschadet haben. Ich sehe es neutral. Mir macht es nichts aus, dass RB wächst und gedeiht. Ich sehe darin allerdings auch keine Vorteile. Die Autoren können gerne Örtlichkeiten und Institutionen aus den Klassikern ständig wiederholen. (Das dürften einige Fans allerdings als Anspielungen auf die Klassiker-Serie sehen und natürlich kritisieren...)

23) Markus H. schrieb am 18.05.2013 um 15:33:20: Ist Lüneburg nicht die Schwesterstadt von Bielefeld? :-) ;-)

24) [DBecki](#) © schrieb am 18.05.2013 um 21:58:39: Keiner hat was dagegen, wenn Örtlichkeiten oder Personen aus den Klassikern mal wieder vorkommen. Allerdings muss es schon passen. Beim Fluch des Drachen wurde der Potter um Rat gefragt, als es um Vasen ging. Passt. Aber in einem Buch, in dem es um Bilder geht... nur weil er auch Künstler ist... wäre so, als hätte man Lothar Matthäus als Experten bei der Synchronschwimm-Weltmeisterschaft dabei, weil er ja auch Sportler ist. Da wäre ein Maxwell James oder so viel angebrachter. Passt nicht. Deshalb auch Kritik dafür.

25) [Sokrates](#) © schrieb am 20.05.2013 um 21:47:44: @Markus#23: Hä, was meinst du denn damit ;) ?

26) Markus H. schrieb am 20.05.2013 um 22:02:41: @Soki: Na ja, es gibt den urbanen Mythos (siehe wiki moderne Sage), dass Bielefeld nicht existiert und das Corinnasche Lüneburg als Schwesterstadt folglich auch nicht.

27) Markus H. schrieb am 20.05.2013 um 22:03:55: edit: existiert = existiert

28) [bird wiggins](#) © schrieb am 20.05.2013 um 22:23:38: Um mal eine neue Theorie aufzuwerfen und um endlich weg von diesem Mythos Topanga = Rocky Beach zu kommen. Kann es nicht sein, dass Robert Arthur sich auch an Cape May, seinem Letzten Wohnort, orientiert hat? Was meint ihr?

29) DerBrennendeSchuh schrieb am 20.05.2013 um 23:14:12: Rocky Beach liegt lt. Arthur zwischen Santa Monica und Santa Barbara, und da ist eigentlich nichts, nur Topanga Beach. Das sind nur ein

paar Strandhäuser, also noch nicht mal ein richtiger Ort, es diene somit natürlich nicht als direktes Vorbild. Dafür kommt nach Meinung des Autoren-Ehepaares Lynds(?) eher St. Barbara in Frage, aber RA selbst hat z.B. auch die "Queen Mary" (wenige Jahre vorher als Hotelschiff in Long Beach, LA, vertäut) als "Queen o' South" nach RB geholt. Er selbst hat also damit angefangen, nicht die "Neuzeit"-Autoren. War m.E. ein Fehler, k.A. was problematisch daran gewesen wäre, das Schiff (meinetwegen das fiktive) in LA zu belassen. Immerhin hat er die Weinberge in Verdant Valley gelassen! 😊

30) DerBrennendeSchuh schrieb am 20.05.2013 um 23:16:04: *editier* Zwischen Santa Monica und Malibu sollte es heißen.

31) baphomet schrieb am 20.05.2013 um 23:45:29: Ich will es nicht immer wieder beschreiben, aber die Diskussion eines realen Ortes RB bringt nix. Kalifornien ist bei RA ein "Lebensgefühl" und nicht unbedingt ein positives. Ich meine immer, hätte er noch da gewohnt, und wir dürfen nicht vergessen, dass seine Karriere komplett gescheitert ist, wäre die Sicht eine andere gewesen. Also zerstört er "sein" Kalifornien und gewinnt es gleichzeitig neu. Darum sind seine Bücher so gut und überstrahlen alle anderen, auch wenn die faktisch besser sind.

32) [bird wiggins](#) © schrieb am 21.05.2013 um 00:16:12: @29: Momet! Die "Queen of South" wurde von William Arden eingeführt und zwar in Erbschaft und nicht von Robert Arthur.

33) DerBrennendeSchuh schrieb am 21.05.2013 um 00:27:58: @32) Oh, stimmt! Nun gut, aber es gibt die Erweiterungen eben seit den Klassikern; dennoch hätte es nicht immer so weitergehen sollen.

34) baphomet schrieb am 21.05.2013 um 00:43:05: Aber wo liegt dann Verdant Valley?

35) Markus H. schrieb am 21.05.2013 um 02:33:53: @13: Während es bei den Klassikern noch 8 Polizisten plus Reynolds waren gibt es bei BJHW bereits eine "Rocky Beach City Police". Für alle die nicht des englischen mächtig sind: town = Kleinstadt, city = Großstadt. Wenn man andere Kriterien außer acht lässt und nur die statistische Erhebung betrachtet ist eine Großstadt eine Stadt mit mindestens 100.000 Einwohnern.

Meine Vermutung ist die Autoren wissen manchmal gar nicht was sie schreiben, insbesondere BJHW.

Rocky Beach ist also schon zu BJHWs Zeiten von einem Kaff mit ein paar hundert bis ein paar wenigen Tausend Einwohnern zu einer Über-100.000 Einwohner-Stadt gewachsen...

36) DerBrennendeSchuh schrieb am 21.05.2013 um 07:43:28: @34) Bei San Francisco, jedenfalls im "grünen Geist". Vorbild war wohl das Napa Valley, welches es dort wirklich gibt. Heutige Autoren hätten sicher auch noch Weinberge vor das Städtchen RB geknallt.

37) baphomet schrieb am 21.05.2013 um 09:01:25: Schon klar, aber wo da genau?

38) DerBrennendeSchuh schrieb am 21.05.2013 um 10:22:40: Wie auch Sonoma Valley und andere Weinanbaugebiete nordöstlich von SF, vermutlich rund um den Ort Napa.

39) Crazy-Chris schrieb am 21.05.2013 um 15:16:04: Also ein "Kaff mit ein paar hundert bis ein paar wenigen Tausend Einwohnern" war RB für mich nie. Ich bin gefühlsmäßig von einer Kleinstadt mit plusminus 20000 Einwohnern ausgegangen. Und wenn man mal solche Entgleisungen wie die Oper weglässt, hat sich an diesem Gefühl auch in den jetzigen Büchern nur wenig geändert.

40) [Boomtown](#) © schrieb am 21.05.2013 um 22:40:01: @29 Eigentlich ist es ja genau umgekehrt, fast der gesamte schmale Küstenstreifen zwischen Santa Monica und Malibu ist besiedelt, nur Topanga Beach nicht. Das ist nämlich tatsächlich einfach nur ein Strand. Bei Google Maps ist der vermutlich nur deshalb so prominent eingezeichnet, weil er einer der wenigen öffentlichen in dem Gebiet ist. Der Name passt auch so schön zu Rocky Beach und fertig ist das Gerücht 😊

Mit Verdant Valley ist's ja ähnlich. Das Napa Valley ist eine ganze Region und taugt nur als ziemlich grobe Orientierung für das fiktive Tal aus dem Buch, das es in der Form nicht gibt.

41) [bird wiggins](#) © schrieb am 21.05.2013 um 22:49:13: @40: Das Topanga = Rocky Beach ein Mythos ist, sollte langsam in der Fangemeinde angekommen sein. Nur weil es existiert, heißt es nicht, dass RA sich daran orientiert hat. Ich gehe eher davon aus, das Cape May, auch wenn es an der Ostküste liegt, Pate stand. RA lebte da zuletzt und was liegt näher als sich an seinem Wohnort zu orientieren. Da vieles was beschrieben darauf passt. Auch ist imho die Einwohnerzahl zu hoch gegriffen. Rocky beach ist eine Suburbia mit ca. 3000 bis 4000 Einwohner. Mehr nicht. Einzig Titus Schrottplatz macht es berühmt.

42) Markus H. schrieb am 21.05.2013 um 23:57:42: Vornweg: Topanga Beach ist nicht Rocky Beach, es geht mir um das Gebiet. Dass Rocky Beach zwischen Malibu und Santa Monica zu verorten ist sind wir uns einig, denke ich. An der Küstenstraße zwischen Malibu Lagoon State Beach und Santa Monica Beach gibt es namentlich Las Flores Beach, Las Tunas Beach, Topanga Beach und Wills Beach. Wills Beach scheidet aus, da die drei ??? in einer Folge (Two-Toed Pigeon) dort hinfahren.

Zur Verortung von Rocky Beach werden meistens die Ost-West-Entfernungsangaben in den Büchern herangezogen. Es gibt aber auch eine Nord-Süd-Entfernungsangabe die auf Topanga Beach schließen lässt. Und zwar im seltsamen Wecker, die Rückfahrt von Miss Taylors Haus nach Rocky Beach. Miss Taylors Haus befindet sich in Woodland Hills, also im Norden von Rocky Beach. Cit.: "Leaving the home of Miss Taylor, Bob and Harry had started for Rocky Beach in Harry's car. They were only a mile, or so from Rocky Beach, but still in the hills which form the Santa Monica Mountains, when Bob spotted a car behind them."

Während Flores Beach und Las Tunas Beach noch in den Santa Monica Mountains liegen (Ich verwende hier die Karte der „Santa Monica Mountains National Recreation Area“ und deren Grenzen) liegt Topanga Beach nicht mehr in den von der Verwaltung der US-Bundesbehörde National Park Service definierten Grenzen, sondern am Rand dieser Grenze.

43) [Boomtown](#) © schrieb am 23.05.2013 um 02:12:24: @42 OK, dass Rocky Beach dort irgendwo läge, ist völlig klar. Über die Lage kann es keine zwei Meinungen geben. Nur gibt es eben keinerlei Hinweise darauf, dass sich Arthur von den real existierenden Siedlungen dort für sein Rocky Beach hat inspirieren lassen, wie du es in Post 13 geschrieben hast.

@41 Ich habe eher den Eindruck, dass sich der Topanga-Mythos gerade erst so richtig in der Fangemeinde ausbreitet. Ich hab das hier in den letzten Monaten jedenfalls immer wieder gelesen. Schuld ist wohl der RB-Artikel im DDF-Wiki. Arthur beschreibt RB selbst ja immer relativ vage mit je ein paar dürren Zeilen. Ich denke daher nicht, dass ihm überhaupt ein realer Ort dabei vorschwebte.

44) Markus H. schrieb am 23.05.2013 um 02:47:26: @Boomtown: Ok, das mit dem inspirieren lassen ist so nicht haltbar. Ich hatte aber vor meinem geistigen Auge eher das Gebiet als irgendwelche Bauwerke. Topanga ist ja wie viele kleine US-Orte stark zersiedelt und umfasst bei rund 8.000 Einwohnern knapp 50 qkm und zu Topanga gehört eben auch Topanga Beach. Den Artikel im DDF-Wiki kenne ich auch, recherchiere aber lieber selber. 😊

Corinnas Rocky Beach finde ich abstrus und auch wie sie dazu gekommen ist. Ich zitiere mal: "Ich hab einen Stadtplan von Lüneburg eingescannt und auf den Kopf gedreht. Die B4 war für mich die Küstenlinie des Pazifiks. In der Stadt selbst habe ich Teile des Original-Stadtplans übernommen und mir teilweise ein eigenes Layout ausgedacht. Ein paar Straßennamen hatte ich auch schon eingezeichnet."

45) baphomet schrieb am 23.05.2013 um 02:56:34: Es liegt da und auch nicht, weil RA gar nicht mehr Kalifornier war, als er die Bücher schrieb. Ich glaube nicht, dass er sich detaillierte Schemata aus Karten und Fotos gemacht hat, auf die er dann immer zurückgreifen wollte, sondern dass er mehr mit der Erinnerung gearbeitet hat. RB wäre dann vielmehr ausgearbeitet worden. Es wäre dann auch immer noch schwierig, Bauentwicklungen in der Region, die in den USA ja sehr zügig sein können,

mit den Texten abzugleichen, über 30 Jahre zurück.

46) baphomet schrieb am 23.05.2013 um 03:08:46: Wo steht das denn? Lüneburg hat fast 75000 Einwohner, wie kommt man auf sowas? Weil sie da wohnt?

47) [Tuigirl](#) © schrieb am 23.05.2013 um 03:59:49: @46- steht das nicht auf der offiziellen website? Hab ich auch gesehen. Finde ich auch glaubhaft- so wie die Stadt heute ist, kommt sie mir wirklich wie die Stadt vor, in der ich gerade lebe. Auch mit all den Sachen, die es da gibt, wie Kino, Theater, Parks....Hat auch 70000 Einwohner, und trotzdem so ein "Kleinstadt"- feeling (naja, so ziemlich jede Stadt hier in NZ hat das....).

48) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 23.05.2013 um 08:05:14: Interessanter und realistischer als die Lüneburg-Karte ist der Stadtplan, den Kari Erlhoff auf Basis von Informationen aus bisherigen Büchern angefertigt hat.
Ich würde Rocky Beach vom Gefühl her bei den Klassikern 10.000 - 20.000 zuschreiben, inzwischen vielleicht 40.000 - 50.000.

49) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 23.05.2013 um 08:06:17: Einwohner meine ich in Eintrag 48 natürlich. 😊

50) baphomet schrieb am 23.05.2013 um 16:53:31: Es gibt bestimmt auch bald Hochhäuser in RB, so wie den `Steile Zahn` aus der Millionenstadt bei TKKG. Vielleicht kann man es so nennen. die "Millionisierung". Die Autoren geben erst Ruhe, wenn die Million Einwohner voll ist.

51) baphomet schrieb am 23.05.2013 um 16:55:14: Den `Steilen Zahn`.

52) Markus H. schrieb am 23.05.2013 um 17:16:29: Ach was, es gibt zur Zeit rund 300 Millionenstädte auf diesem Planeten und Christian Montillon kennt als Schreiber für PR auch sicher noch weitere. Rocky Beach als exponierter Serienort verträgt mindestens 10 Millionen Einwohner.

53) Dave schrieb am 23.05.2013 um 17:29:03: @50: war das Ironie oder ernst gemeint??? Du glaubst doch nicht im Ernst, dass die autoren, die ja zum Teil mit der Serie aufgewachsen sind sie sich selbst so kaputt machen. Ne Millionenstadt wird Rocky Beach sicherlich nie werden, mit den jetzigen Autoren, auf keinen Fall!

54) Markus H. schrieb am 23.05.2013 um 17:38:07: @50: Wie soll das den geh'n. Da müsste man schon gewaltig was an der Kondomverbotsregel ändern (um an gestriges "Schüsse aus dem Dunkel" anzuknüpfen). Dieser Post ist Irone. @53: So fasse ich auch #50 auf.

55) Markus H. schrieb am 23.05.2013 um 17:39:01: edit: Irone = Ironie

56) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.05.2013 um 17:52:23: @53 Och, wer die ersten Schritte macht, geht den Weg auch meistens weiter.

57) Dave schrieb am 23.05.2013 um 17:52:53: Ich bin mir da nicht so sicher. Deinen beitrag 52 fasse ich als klar ironisch auf, aber bei 50,51 weiß ichs nicht so recht. mal sehen, was er dazu sagt.

58) baphomet schrieb am 23.05.2013 um 18:03:30: @57 Ich würde sagen Sarkasmus, denn ich bin mal in eine hübsche Kleinstadt gezogen, aber die Bauwut hier und die ständig wechselnden Strassen und Einrichtungen machen einem das Leben schwer. Allein der Gang zum Rathaus ist schwierig, in welches muss ich denn jetzt?

59) DerCookieman schrieb am 23.05.2013 um 18:09:38: @43/44: Wikis sind zum editieren da 😊

60) Markus H. schrieb am 24.05.2013 um 00:08:14: @59: Bist du Nico T.?

61) [Boomtown](#) © schrieb am 24.05.2013 um 14:01:21: @44 OK, dann sind wir uns ja eigentlich einig :) Ich denke, Arthur brauchte die Nähe zu Hollywood, weil er Hitchcock als Schirmherr und zentrale Figur im fiktiven Umfeld inszenieren wollte. Ansonsten gibt es weiter nördlich am Highway 1 eine ganze Reihe lupenreiner Prototypen für Rocky Beach und an solch typischen Orten wird sich Arthur orientiert haben. Ich habe z.B. immer Bodega Bay vor Augen, das echte, nicht Hitchcocks. Carmel oder Mendocino würden auch passen. Über die Größe kann es eigentlich auch keine zwei Meinungen geben. Es gibt direkt an der Küste de facto gar keine Städte mit mehr als 10.000 Einwohnern, die nicht schon als reale Orte in der Serie erwähnt werden würden. Also Santa Barbara, Monterey, SF, Malibu und Santa Cruz und in dieser Riege weltbekannter Orte ist Rocky Beach definitiv nicht zu verorten. Schon mit 20.000 Einwohnern wäre RB fast in den Top 10 der größten Städten an Kaliforniens Küste, was auch keinen Sinn macht.

62) DerCookieman schrieb am 24.05.2013 um 17:37:44: @60: Wieso? 😊

63) Markus H. schrieb am 24.05.2013 um 17:40:27: Wieso weiß ich nicht. Es hat so den Anschein.

64) DerCookieman schrieb am 24.05.2013 um 18:23:56: Und wenn es so wäre.. was wäre dann? *g*

65) Markus H. schrieb am 24.05.2013 um 18:59:10: Wenn es so wäre, wäre meine Beobachtung bestätigt, dass es sich bei DerCookieman alias CaptainCookie um den Initiator des Wikis handelt. Nicht mehr und nicht weniger. 😊

66) [Boomtown](#) © schrieb am 03.06.2013 um 00:21:32: Jetzt behauptet sogar schon die RB.com auf ihrer Startseite, dass Topanga Beach = Rocky Beach ist. Lustigerweise noch mit Berufung auf André Marx, der gerade erst klar gemacht hat, dass Rocky Beach für ein rein fiktiver Ort ist. Was soll den sowas?

67) baphomet schrieb am 03.06.2013 um 02:23:58: Das ist egal, das ist alles fiktiv, vor allem die Wirklichkeit.

68) [Boomtown](#) © schrieb am 03.06.2013 um 14:00:09: In dem Fall im wahrsten Sinne des Wortes. Die Fotos "aus Topanga Beach" suggerieren, dass es einen gleichnamigen Ort geben würde, was nicht der Fall ist. Neben Rocky Beach wird also Topanga Beach langsam zum neuen Lieblingsmysterium der DDF-Community. :D Dabei aber A. Minninger vorzuwerfen, er habe schlampig recherchiert, ist frech.

69) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 03.07.2013 um 08:23:01: In der Folgediskussion "Die flammende Spur" bin ich über ein Thema gestolpert, dass so interessant ist, dass es wert ist, hier vertieft zu werden. Mich interessiert, welche Folgen oder Szenen besonders Euer Bild von Rocky Beach geprägt haben und was in Eurem persönlichen Rocky Beach deswegen typisch oder unverzichtbar ist.

70) [sushi8553](#) © schrieb am 03.07.2013 um 11:44:44: @69: Die gefährliche Erbschaft ist für mich der Rocky Beach Fall und damit Grundlage von meinem persönlichen Bild des Küstenstädtchens. Außerdem gehört für mich unweigerlich das Gebiet im Nordwesten rund um die Ranch aus dem Aztekenschwert dazu sowie einige Teile aus dem Wolfsgesicht wie u.a. das Polizeirevier.

71) [Hunchentoot](#) © schrieb am 03.07.2013 um 15:12:01: Für mich ist Rocky Beach relativ klein und hat nichts Städtisches an sich, wie beschrieben in der flammenden Spur, bei der Jagd im tanzenden Teufel etc. Dazu ist es von ausgedehntem, dünn besiedeltem Gebiet umgeben, wie den Ranchen im Aztekenschwert, abgelegenen kleinen Siedlungen (Mittags-Canyon) und all den anderen Orten, die eine Rolle spielen (bei Phantomsee, lachender Schatten, magischer Kreis usw.). Für alles Größere (Hochhäuser, Industrie) muss man wie oft beschrieben mindestens eine halbe Stunde mit dem Laster fahren. Der Strand von Rocky Beach deckt sich in meinem Kopf mit dem aus der Beschreibung von Seaside im Drachen. Die näheren Ortschaften sind etwas größer. Der Schrottplatz liegt eher am Rand von RB und ist nicht direkt von Häusern eingeschlossen. Nach dem amerikanischen Vorbild ist alles ziemlich weitgestreckt, im Zentrum von RB befinden sich Museum, Geschäfte und ähnliches, was in

einigen Fällen vorkommt. Die Schwarze Katze beinhaltet auch viel Bildliches, z.B. das Gebiet, wo der Zirkus steht oder die Szenen in den Häusern des Wohngebietes, wo die Stoffkatzen gesucht werden. Dann gibt es auch noch Dschungelland aus dem Löwen und viele Beschreibungen in der Erbschaft und bei den rätselhaften Bildern, die das Gesamtbild für mich abrunden.

72) baphomet schrieb am 04.07.2013 um 00:47:31: Ich sehe den Strand von RB mehr wie Laguna Beach, nur nicht so dicht besiedelt, Seaside ist etwas garstiger und changiert mehr zwischen hohen Felsenklippen und Strand. So einen menschenleeren Strand a la "Drache" in Kalifornien illustriert, zeitlich parallel etwa zu den Klassikern, 1972, am besten der Genre-Film "The Mechanic" (Kalter Hauch), wo Charley Bronson einen Auftragsmord plant und in einem leeren Strandareal den Weg abläuft, wo er einem herzkranken Freund und Gangster den Garaus machen will und es später auch tut. Da gibt es auch noch ordentlich Müll überall und der Wind fegt heftig darüber. Nur da kann ja auch ein Drache wohnen und seinen Schatz bewachen.

73) [Hunchentoot](#) © schrieb am 04.07.2013 um 00:59:14: @72 Einer meiner Lieblingsfilme. Zufall? 😊

74) baphomet schrieb am 04.07.2013 um 01:53:34: Der Film ist wie ein Bilderbuchkatalog für ???-Schauplätze, vom Griffith Park über das Hollywood Wax Museum bis zum Marineland of the Pacific, das Ozeaneum mit dem Killerwal (in einem Film über Killer), was heute geschlossen ist. Und natürlich Archie Bishops enormes, mysteriöses Haus. Plus, die vielleicht coolste Lederjacke (die natürlich CB trägt) in einem Film.

75) I.C.H. schrieb am 04.07.2013 um 07:30:24: Vielleicht könnte man Rocky Beach auch mit Sunnydale aus der Fernseh-Serie Buffy vergleichen, ca. 30 bis 40 Tausend Einwohner, Bahnhof, einige Parks, kleine Militärbasis, Flugplatz, siehe <http://en.wikipedia.org/wiki/Sunnydale> Dort hat sich soweit mir bekannt ist, bisher keiner aufgeregt, dass das unrealistisch wäre, auch kein US-Amerikaner. In so einer Stadt dürfte sich alles, was die Autoren bisher erfunden haben, problemlos unterbringen lassen ohne dass es albern wirken würde.

76) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 04.07.2013 um 08:04:31: Mein Bild von Rocky-Beach wurde früh durch "Die flammende Spur" geprägt. Hier war es eher das Gefühl von der Größe des Ortes sowie einige Geographische Gegebenheiten. Dieses Gefühl hat sich sehr lange konserviert. Zweit Folge, die hier relevant ist, ist "Die gefährliche Erbschaft". Hier kommen die drei ??? im gesamten Ort herum und im Grund wirkt er schon dort größer als bei der Spur - vermutlich da Arden Santa Barbara als Vorbild genommen hat. Kein Wunder, dass man diverse von Arden verwendete Straßennamen in Santa Barbara wiederfindet, z.B. Salsipudes Street, Valerio Street, De la Vina Street, aber auch einen Staudamm. Bei Robert Athur habe ich mir nie ein genaueres Bild von Rocky Beach machen können. Beim Tanzenden Teufel stören mich irgendwie die erwähnten Dünen, die passen irgendwie überhaupt nicht in mein persönliche Rocky Beach Bild ...

77) Dave schrieb am 04.07.2013 um 10:11:14: Der tanzende Teufel ist zwar einer meiner Lieblingsklassiker, aber mir gehts da irgendwie genauso. Ich war mir da häufig gar nicht sicher (Im Hörspiel) wo die drei ??? gerade sind. Am Rand von Rocky Beach? Am Nachbarort? Mitten in der Pampa, wo halt mal ein Motel steht? Irgendwie hat das nie gepasst. Ich hab inzwischen gar kein "richtiges" Rocky beach-Bild mehr. Das einer Großstadt ähnelnde Rocky beach von heute ist mir zu groß, und das der flammenden Spur deutlich zu klein. Eine gewisse Größe muss der Ort schon haben, sonst wäre ja bald jeder zweite Einwohner des Küstenstädtchens kriminell. Nicht sehr realistisch.

78) baphomet schrieb am 04.07.2013 um 10:22:22: Geht mal zurück zu meinem "Spur"-Post, da habe ich den Unterschied bei der Szene zwischen Hörspiel und Buch einigermaßen erklärt. All der Quatsch, der danach noch kam, zählt sowieso nicht.

79) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 04.07.2013 um 10:33:10: ich orientiere mich ausschließlich an

Ortsbeschreibungen aus den Büchern. Die Hörspiele geben schon aufgrund des Mediums nicht genug her, da hier vieles durch Geräusche verdeutlicht oder verzerrt wird. Bei der Düne habe ich nur das Problem, dass ich sie mir nicht vorstellen kann. Ich habe immer eine dänische Nordseedüne vor Augen und das passt nicht so recht, Vermutlich ist es ein anderer Küstenabschnitt, aber der passt einfach nicht in mein Rocky Beach-Bild. Dafür kann William Arden aber nichts. 😊

80) baphomet schrieb am 04.07.2013 um 11:07:58: Aber gerade die Beschreibungen im Buch, mit der diesigen Abendstimmung vorher, machen Laune und bestimmen das ganze Pacing. Du bist offenbar, weil wirklich autochthon im Küstenbereich, irgendwie systemblind, nicht böse gemeint! Dass das Hörspiel keine Subtilität bieten kann, ist dann doch wohl selbstredend.

81) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 04.07.2013 um 11:26:14: Das habe ich auch nie bestritten. Die Atmosphäre ist großartig, aber ich kann diese Szene nicht in "meinem" Rocky Beach verorten. Und wenn man sich vor etlichen Jahren erst einmal eine Vorstellung von einem Schauplatz gemacht hat ist es schwer, sich davon zu lösen. (Eintrag 79 war übrigens auf 77 bezogen)

82) [Hunchentoot](#) © schrieb am 04.07.2013 um 14:35:05: Das ist ja die Sache mit dem Bild, das man im Kopf hat. Es kommt ganz automatisch und muss nichts mit Logik zu tun haben oder sich an allen Fakten orientieren, da es ja auch bei vielen schon im frühen Kindesalter unterbewusst erschaffen wurde.

Sehr interessant, ich fand die Dünen auch immer etwas schwer vorstellbar, aber meine Fantasie hat das irgendwie integriert. Und bei der Erbschaft hat sich wohl irgendwie eine selektive Wahrnehmung eingeschlichen, denn die Sachen, die RB zu groß wirken ließen, habe ich immer unbewusst ausgeblendet 😊

Seitdem ich in den USA war, muss ich immer an gewisse Orte in Indiana denken. Die waren zwar rein quantitativ groß, aber man kam sich nie wie in einer Stadt vor, weil alles eben sehr weitgestreckt war und auch im "Zentrum" alles irgendwie gemütlicher wirkte, als in deutschen Großstädten. Rein von der Art, wie manches von heutigen Autoren beschrieben wird, dürfte Rocky Beach allerdings Los Angeles nichts an Größe nachstehen...

83) eldiabolo schrieb am 19.07.2013 um 10:33:10: ich find eine einwohnerzahl von 14 432 einwohnern realistisch. und ne menge gewerbe, industrie, kultur und naherholung. bemerkenswert ist auch noch, dass solche küstenstreifen gerne halbwegs kontinuierlich besiedelt sind. ich würde rocky-beach als sehr weitläufige ansiedlungsballung sehen. opern haben da natürlich nix zu suchen. jungelands, yachthaven und häuser am hang naklar auf jeden fall.

84) [Hunchentoot](#) © schrieb am 19.07.2013 um 20:24:01: @83 Bist du dir sicher, dass es nicht doch 14.437 sind? 😊

85) [Besen-Wesen](#) © schrieb am 19.07.2013 um 20:28:29: Hauptsache es sind nicht 436. Das wäre unheimlich ... 😊

86) eldiabolo schrieb am 19.07.2013 um 20:29:17: jup - das is exakt.

87) [Hunchentoot](#) © schrieb am 19.07.2013 um 20:37:25: @86 Wollte nur sichergehen 😊
@85 Also bitte, wo kämen wir hin!

88) [Hunchentoot](#) © schrieb am 26.07.2013 um 23:48:38: Bzgl. 74: Hab den Film nochmal gesehen. Ich hatte ganz vergessen, dass dort ein kalifornischer Maler vom Format des Maxwell James einen Leopard in seinem Garten für ein Werk studiert, genau wie in den rätselhaften Bildern. Da beides aus dem Jahr 1972 stammt, könnte man ja glatt annehmen, dass Arden den Film gesehen hat und sich hat inspirieren lassen... umgekehrt ist es wohl weniger wahrscheinlich. Und der strand würde tatsächlich auf Seaside passen.

89) [Boomtown](#) © schrieb am 27.07.2013 um 00:07:14: Interessant, das ist dann ja offensichtlich eine

Inspirationsquelle. Muss ich mir auch mal ansehen.

90) [Hunchentoot](#) © schrieb am 27.07.2013 um 13:02:40: @89 Wenn du Thriller älterer Bauart magst, auf jeden Fall. Bis auf das hier erwähnte hat der Film ansonsten aber natürlich nicht viel mit den Drei ??? zu tun 😊

91) [Boomtown](#) © schrieb am 27.07.2013 um 14:43:06: Mag ich durchaus, werde ich mal die Augen nach offen halten.

92) eldiabolo schrieb am 19.08.2013 um 01:00:45: nicht dass dieses forum verdient damit behelligt zu werden aber auch blöde konkurrenzhörspiele können ein problem mit ihrer besiedlungsimagination haben. so auch das allseits beliebte tkkg. da gehts immer um das wort 'millionenstadt' - aber im grunde müsste das sowas wie freiburg sein. münchen oder so passt garnicht. irgendeine hübsche süddeutsche kleinstadt. und die latent faschistoide autorendenke passt ja auch ganz gut nach bayern oder badenwürttemberg. ^^

93) [Hunchentoot](#) © schrieb am 22.08.2013 um 23:11:40: Ich lese gerade einen alten amerikanischen Hard-Boiled Krimi und bin total platt wieviel Kalifornien-Feeling dort mit einfachsten Mitteln schon in einem einzigen kurzen Absatz vermittelt wird. Es ist wirklich nicht schwer und verlangt keinerlei eigene Staatsbürgerschaft um dem Leser das Gefühl zu geben, diese Landschaft vor sich zu sehen. Ich rede jetzt wirklich nicht von detaillierten Ortskenntnissen. Es reicht fast schon, sich etwas anderes als Deutschland vorstellen zu können...

@92 Es fehlt allerdings der Hafen 😊

94) eldiabolo schrieb am 22.08.2013 um 23:37:54: @93 hafen?? son quatsch gibts da nicht! ^^ und falls doch is die folge scheisse! ;)

95) [Boomtown](#) © schrieb am 22.08.2013 um 23:58:58: @93 Ich bezweifle ja, dass man als Deutscher, aus Deutschland heraus, ohne je f¼r eine gewisse Zeit vor Ort gewesen zu sein ¼ber das momentan in dieser Hinsicht vorherrschende Karl May-Niveau hinaus kommt. Wenn man zudem wie Marx schon von einem fiktiven Schauplatz aus geht, wird das erst recht schwer mit Kalifornien-Feeling.

96) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.08.2013 um 00:10:56: @95 Genau das möchte ich vehement bestreiten. Ich gebe gern zu, dass man natürlich gegenüber Ortsansässigen im Nachteil ist, aber eine unzureichende Beschreibung ist immer noch besser als das Gefühl, dass es nichtmal ernsthaft versucht wurde. Karl May Niveau als Begriff mag da zwar eine mangelhafte Qualität implizieren, aber ich glaube, dass teilweise nicht mal dieses erreicht wird. Man kann immer etwas vom Pfad abkommen, aber von Anfang an dem beschriebenen Ort kein stimmiges Konzept zugrunde zu legen, kann man auch mit künstlerischer Freiheit nicht wegerklären.

Ich war z.B. nie in Australien, aber ich könnte zumindest eine Beschreibung abliefern, die sich nicht wie aus der urdeutschen Provinz liest. @94 Bombe an Bord und Überfall im Hafen. Über die Qualität lässt sich streiten, aber sie hatten immerhin Biene Maja als Gaby, was will man mehr 😊

97) [Boomtown](#) © schrieb am 23.08.2013 um 00:35:00: @96 Gern verrennt man sich auch in klassischen US-Klischees, indem man offensichtlich TV/Kino-Wissen als Basis nimmt. Das wäre das Pendant zur deutschen Provinz, die allerdings noch schlimmer ist, stimmt. Wenn sich Deutsche an amerikanische Popkultur wagen, geht das halt selten wirklich gut. Man denken nur an pseudo Cashes wie Gunther Gabriel, die hierzulande über Jahrzehnte ein übles Zerrbild von County und Americana etabliert haben. Aber welchen Krimi und welche darin verwendeten Stilmittel meinst du denn genau?

98) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.08.2013 um 01:01:00: @97 Ich kann ja mal was zitieren und es kann dann jeder selbst urteilen, ob das von deutschen Autoren nicht darstellbar ist und ob die Schilderung gelungen ist.

"Eine Stunde nördlich von Santa Monica verkündete ein Schild: Sie kommen jetzt nach Quinto, der Perle des Meeres, Höchstgeschwindigkeit 25 Meilen.

Die Männer und Frauen auf der Straße hatten den verzückten Sonnenanbeter-Blick von Urlaubern. Viele waren sehr jung oder sehr alt, und die meisten Jüngeren trugen Badekleidung. Die weißen Gebäude im spanischen Stil schienen unwirklich zu sein, ein Bühnenbild, aufgemalt auf festen blauen Himmel. Zur linken, am Ende der Querstraßen, lag das ruhige Meer da wie eine flache blaue Wand."

(Quelle: MacDonald, Ross - The Drowning Pool)

Ich finde gerade die Schlichtheit der Darstellung äußerst effektiv, aber vielleicht sieht darin nicht jeder das Passende.

99) baphomet schrieb am 23.08.2013 um 01:07:04: @95 Wenn Du das so formulierst, verstärkt es wohl nur noch den Schlendrian und die Recherchenintenz bei unseren Autoren. Sie werfen ihre inexistente Flinte ins Korn und machen weiter auf deutsche Kleinstadt. Marx hat, jedenfalls in seinen besten Büchern, den Außenraum stark eingeschränkt und sich auf kleine settings beschränkt, da konnte er gar nichts falsch darstellen. Diesen subjektivisch-regressiven Ansatz, den er selbst als Voraussetzung für sein Schreiben brauchte, haben andere im Windschatten ausgenutzt, um ihre gutgeölte Maschinerie an den Start zu bringen und uns mit endlosen Placebos geringer Variationsdichte und narrativer Wirkungslosigkeit zu versorgen, bis die Serie irgendwann völlig unkenntlich wurde, obwohl sie natürlich so tat, als sei alles beim alten. Das hat dann auch seine Advokaten gefunden, die alle sukzessiv später eingestiegen sind und dann "ihre" ??? verteidigen wollen, im Wunsch ihre falsche Götzen zu retten.

100) baphomet schrieb am 23.08.2013 um 01:18:57: @98 Hah, ich dachte erst an Chandler, dass war zu offensichtlich, blieb nur MacDonald, wenn schon älter. Das ist leider generell auszuschließen, dass einer der unsrigen in die Nähe solcher Prosa kommt. Sie können gar nicht besser sein als sie sind, weil sie da sind, wo sie sind. Dafür ist es in der Konfektion auch zu gemütlich.

101) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.08.2013 um 01:27:14: @100 Chandler und Hammett hab ich schon lange durchgeackert, danach habe ich Thompson entdeckt. Nach einer Durststrecke war ich dann sehr froh über MacDonald.

Ja, vielleicht kann man heute einfach nicht mehr voraussetzen, das die deutschen Autoren versuchen literarisch in Kalifornien zu bleiben. Die Zeiten ändern sich schließlich 😊

102) baphomet schrieb am 23.08.2013 um 01:48:15: @101 Dann sollen sie Robert Crais und seine Elvis Cole-Bücher lesen. Da wären sie etwas aktueller vor Ort.

103) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.08.2013 um 01:55:26: @102 *nachguck* Ach, der hat also die Vorlage zu "Hostage" mit Bruce Willis geschrieben. Der Film war zwar ok, aber die Bücher sind ja meistens noch besser.

104) baphomet schrieb am 23.08.2013 um 02:24:11: Die Cole/Pike-Sachen, die spielen in Los Angeles. Ich habe nur "L.A. Requiem", sehe aber dass das auf Englisch vergriffen ist. Verfilmt werden diese Bücher auch nicht, weil Crais die Darstellung offen lassen will, laut Wiki.

105) [Arbogast](#) © schrieb am 23.08.2013 um 17:36:03: Owei, harter Tobak, der hier unter anderem in Richtung der ???-Autoren verteilt wird. Aber ich kann's nachvollziehen: Ich denk' mir abends beim Sandmännchen-Schauen mit meinem Sohn auch immer: Jim Jarmusch hätte Ponderondos Abenteuer sicherlich origineller und subversiver in Szene gesetzt. 😊

Sorry, kleiner Scherz am Rande...

106) baphomet schrieb am 23.08.2013 um 17:51:44: Nur ein paar kleine Anregungen, die nicht nötig wären, wenn der Leerlauf und die Routine fehlen würden. Aber ich denke, es ist besser als noch vor

5-10 Jahren. 2003 war der Einstand eines gewissen Feierabendautors: Da möchte man heute einiges ungeschehen machen.

107) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.08.2013 um 18:47:42: @105 Ja, es ist tatsächlich viel von der anfänglichen Subtilität und subtextuellen Raffinesse beim Sandmännchen verlorengegangen.



108) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.08.2013 um 19:01:21: Ansonsten, stimmt, es ist etwas hart aber leider auch gerechtfertigt. Andererseits zeigen solche Anregungen neben der Kritik ja auch Verbesserungsmöglichkeiten auf, wenn sie auf offene Ohren stoßen.

109) [Arbogast](#) © schrieb am 23.08.2013 um 20:48:52: Um kein Missverständnis aufkommen zu lassen: Ich wollte Eure Diskussion keineswegs veralbern! Ich fand sie sehr lesenswert und gerade auch wegen des Umstands, dass Marx & Co in einem Atemzug genannt werden mit zB Hammett und Chandler, überaus amüsant. Wenn man sich ein wenig treiben lässt, dann können halt auch kleinere Diskussionen über eine Jugendbuchreihe ungeahnte Höhen erreichen. In der Blüte meiner ???-Leidenschaft war ich genauso. 😊

110) [Hunchentoot](#) © schrieb am 23.08.2013 um 22:35:48: Wenn man erstmal Feuer gefangen hat...



Es ist ja hoffentlich klar, dass niemand die Qualität von Chandler & Co. von den deutschen Autoren erwartet. Aber mir lief halt gerade dieses absolut simple und kurze Beispiel für eine gelungene Ortsbeschreibung über den Weg, das mir deutlich gemacht hat, wie wenig schon ausreichen kann, um den richtigen Ton für eine Szenerie zu treffen. Und selbst dieses Geschick ist fast nicht mal erforderlich, wenn man wenigstens die Dinge weglässt, die dem entgegengewirken, wie zu offensichtliche Referenzen an deutsche Alltäglichkeiten.

111) Fussball-Teufel schrieb am 24.08.2013 um 13:10:59: Wo ist eigentlich das 120.000 Leute Fußball-Stadion in Rocky Beach?

112) [Hunchentoot](#) © schrieb am 25.08.2013 um 01:08:46: @111 Es muss ein Stück entfernt von der Oper sein, damit man sich parkplatztechnisch nicht ins Gehege kommt, praktischerweise vielleicht in der Nähe der Rockerkneipe, die aber ein bisschen abseits von Little Tokyo liegen muss, weil es sonst Krawall gibt, aber auch nicht zu nahe am Latino-Viertel, dann also doch eher bei einem der zahlreichen Krankenhäuser, damit die Patienten mal vom Fenster aus mithören können, was aber vielleicht schwer wird, durch die unzähligen Restaurants und Eiscafes, die dort irgendwo sein müssten, also vielleicht doch eher in Hafennähe oder war da Strand, auf jeden Fall etwas abgelegen von den ruhigen Kleinstadtsiedlungen, den Hügeln und einsamen Exzentriker-Villen von denen aus man einen tollen Blick auf Rocky-Beach-City hat, das übrigens einen ähnlichen Schriftzug wie Hollywood besitzt, nur etwas höher, was aber nicht so auffällt, da in dessen Umgebung hauptsächlich Samurai-Internate untergebracht sind und ein paar Museen, ein Umstand übrigens, der Topanga Beach ausschließt, da der Mangel an Nutzfläche schon eher eine Ausdehnung nach LA verlangen würde, weswegen man also etwas weiter entfernt sein müsste um alles unterzubringen, sagen wir so bei San Francisco. Der Schrottplatz jedenfalls liegt etwas außerhalb von dem allen, wahlweise mit Nachbargrundstück/(Hoch?)-Häusern und ein paar Pensionen bzw. Industriegebieten, irgendwo ist da auch noch viel Natur für Wanderungen und Ufolandungsbesichtigungen, sofern die Stadtparks nicht groß genug sind, um sowas ersatzweise stattfinden zu lassen und übrigens kauft und verkauft auch jeder auf dem Schrottplatz, die Shoppingmöglichkeiten in RB müssen dann also doch etwas unterentwickelt sein...

113) baphomet schrieb am 25.08.2013 um 01:38:15: @112 Very funny und bitter zugleich. Ich wollte heute nachmittag schon schreiben, dass das Stadion genau zwischen den drei Rathäusern liegt, aber Dein Post ist besser, wirklich erschöpfend umfangreich. Ach, hätte ich doch auch aufs Samurai-Internat gehen können, dann würde ich Bushido heute in der Pfeife rauchen.

114) [Tuigirl](#) © schrieb am 25.08.2013 um 11:01:10: @ 112 und 113- danke dafür, dass ihr mich zum Lachen gebracht habt.
Vielleicht sind die Jungs ja längst nach LA umgezogen, es hat nur keiner gemerkt?
Aber mal ehrlich, glaubhaft ist das nicht mehr.

115) Markus H. schrieb am 25.08.2013 um 11:26:23: Ich glaube ich habe die Erklärung für das rasante Einwohnerwachstum von Rocky Beach. Es ist ein Städtewachstum durch Eingemeindung der umliegenden Kommunen. Und hier wurde nicht Rocky Beach etwa Santa Barbara oder Los Angeles angegliedert wie man fälschlicherweise glauben könnte. Nein! Sondern das etwas unbedeutendere Los Angeles wurde dem wirtschaftlichen, geistigen und administrativen Zentrumsort von Kalifornien nämlich Rocky Beach zugeschlagen. Nun steht die Eingemeindung von San Francisco kurz bevor...

116) I.C.H. schrieb am 25.08.2013 um 11:57:33: Naja, was will man auch machen nach so vielen Fällen. Wenn man die Jungs in jedem Buch nach LA oder irgendwo hin in die Prärie schicken würde, gäbe es sofort haufenweise Beschwerden, wieso Rocky Beach keine Rolle mehr spielt. Oder wenn es immer wieder die selbe Gegend wäre, käme der Vorwurf, dass es doch so unrealistisch sei, da zwar alle drei Sekunden statistisch ein Verbrechen verübt werde, aber nicht 90% davon direkt neben dem Schrottplatz. Jedes Buch ist eben ein in sich geschlossener Mikrokosmos. Man darf auch nicht vergessen, dass es zwar recht unterhaltsam ist darüber zu philosophieren, aber man darf dabei auch nicht vergessen, dass es sich um Unterhaltungs-Literatur für Kinder und Jugendliche handelt, die gar nicht den Anspruch erhebt, auch nur annähernd realistisch zu sein. Relevant für spätere Folgen ist eigentlich nichts, außer der Charakteristik der Hauptdarsteller (Justus, Peter, Bob) und die der wesentlichen Nebendarsteller (Titus, Mathilda, Cotta).

117) Markus H. schrieb am 25.08.2013 um 12:29:31: „Naja, was will man auch machen nach so vielen Fällen.“ Naja was will man machen wenn die/manche Autoren so un kreativ sind?

„Wenn man die Jungs in jedem Buch nach LA oder irgendwo hin in die Prärie schicken würde, gäbe es sofort haufenweise Beschwerden, wieso Rocky Beach keine Rolle mehr spielt.“

In den Klassikern spielt Rocky Beach die ihm zuge dachte Rolle des kleinen Ortes in dem entsprechende Dinge möglich sind und LA die Rolle des großen Ortes mit den entsprechenden Gegebenheiten. Dass dies in den Klassikern so ist darüber beschert sich niemand warum sollte es in späteren Folgen anders sein?“

„Jedes Buch ist eben ein in sich geschlossener Mikrokosmos.“

Jedes Buch ein neues, nicht mit den Vorgängern und Nachfolgern kompatibles Paralleluniversum. Das gefällt mir ganz und gar nicht und ist auch nicht nötig.

„...dass es sich um Unterhaltungs-Literatur für Kinder und Jugendliche handelt, die gar nicht den Anspruch erhebt, auch nur annähernd realistisch zu sein.“

Die Auswüchse des Phantastischen findet man bei den DDF Kids. Ich möchte nicht von genmanipulierten Dinosauriern die am Strand von Rocky Beach durch die Lüfte fliegen lesen. Dass die Bücher annähernd realistisch sein sollten bringt das Genre mit sich! Und da ist es unerheblich ob es sich um Jugend- oder Erwachsenenkrimis handelt.

118) baphomet schrieb am 25.08.2013 um 16:53:46: 117 bietet zwar schon die notwendigen Korrekturen des verträumten Beitrags 116. Aber die "wesentlichen Nebendarsteller" haben auch noch verzerrenden Zuwachs bekommen, nämlich den von BJHW eigenmächtig transformierten Sergeant Cota zum beförderten Inspektor Cotta und einen traurigen Verlust, natürlich Kommissar Reynolds in seiner angestammten Funktion.

119) [Mr. Murphy](#) © schrieb am 25.08.2013 um 21:45:49: @ Markus H.: Du wolltest dich doch nicht über Inhalt und Qualität der drei ??? äußern. Oder hat sich das plötzlich geändert?

120) baphomet schrieb am 25.08.2013 um 22:12:13: Ich wollte es nicht sagen.

121) Markus H. schrieb am 25.08.2013 um 23:18:26: @Mr. Murphy: Aah... danke, da liebt jemand meine Beiträge. :-) Nein, das hat sich nicht geändert.
Nach meinem Verständnis habe ich mich in Beitrag 117 nicht zur Qualität der Bücher oder Hörspiele geäußert. Ich wollte „nur“ aufzeigen, dass es auch eine andere Sichtweise geben kann.
Mit dem Satz „Das gefällt mir ganz und gar nicht“ habe ich mich etwas weit aus dem Fenster gelehnt, jedoch will ich ihn nicht als Wertung verstanden wissen, sondern als Äußerung meines persönlichen Geschmacks; was jedoch einige wiederum als Wertung werten könnten. *wind*
Der Satz der ebenfalls als Wertung gesehen werden könnte, der Eingangssatz „Naja was will man machen wenn die/manche Autoren so un kreativ sind?“, ist eine rhetorische – etwas zynische – Erwiderung auf den Vorgängerbeitrag.
Der Satz „Ich möchte nicht...“ ist als wertfreie Beschreibung zu verstehen.
Wer diesen Beitrag nun als gut oder schlecht oder trivial werten möchte fühle sich frei dies zu tun. :-)

122) [Hunchentoot](#) © schrieb am 25.08.2013 um 23:54:10: @121 Ob's jetzt deine Meinung war oder nicht, es traf die Sachverhalte imo ganz gut.
Man kann ja auch mal rein hypothetisch nen fremden Standpunkt aus Eigensicht rhetorisch näher erörtern 😊

123) eldiabolo schrieb am 26.08.2013 um 00:40:43: gibts inzwischen eigentlich auch eine formel 1 rennstrecke in rock beach? ansonsten wär das doch auch mal ne idee: '... und die formel 1 gangster'
^^

124) Markus H. schrieb am 26.08.2013 um 01:12:45: Ach was, wo es schon einen Hafen für die Schiffe in RB gibt, gibt es sicher auch bald einen Hafen für fliegendes Zeugs. Soll nicht auch Gerüchten zufolge die Flugschau von Le Bourget nach RB verlegt werden. Da muss dann Bob nicht mehr in die Wüste um abzuheben...

125) eldiabolo schrieb am 26.08.2013 um 08:51:09: gibt es in rocky beach nicht auch einen russischen atomuboothafen?

126) [Tuigirl](#) © schrieb am 26.08.2013 um 11:20:37: @Ja, der ist gleich neben der Raketenabschussbasis, hinter dem Satellitenüberwachungssystem der NSA... 😊

127) Markus H. schrieb am 26.08.2013 um 11:32:00: jetzt wird's irrwitzig: Ach was, in RB gibt's ein Atomwaffentestgelände. Erst durch radioaktiven fallout gelangte Justus zu seinem Supergehirn. Justus ist also ein Mutant. Die Story dazu könnte mit der Perry Rhodan Erfahrung Christoph Dittert übernehmen.

128) [Hunchentoot](#) © schrieb am 26.08.2013 um 11:42:45: Moment, moment, vielleicht liegt dort in Wirklichkeit die Area 51! Der kürzlich bekanntgegebene Ort ist nur eine Finte; also bitte, es gab mindestens zwei bestätigte Ufolandungen um RB und die besagte Raketenabschussbasis ebenfalls. Die widersprüchlichen Angaben sind also Absicht und von der Regierung veranlasst, damit niemand zu genaue Anhaltspunkte für Nachforschungen hat. Und wenn jemand der Wahrheit zu nahe kommt, werden die Männer in schwarz geschickt. Man hat sogar von Leuten gehört, die ganz plötzlich spurlos 'verschwunden' sind. Oh, Augenblick, es klingelt gerade...

129) [Hunchentoot](#) © schrieb am 26.08.2013 um 11:47:01: Hab's mir anders überlegt, das ist natürlich totaler Unsinn, was ich da gerade geschrieben habe und könnte niemals jemandem einfallen, der treu dem Staate dient und unserem guten, ehrwürdigen Präsidenten. Ich schreibe dies freiwillig.

130) eldiabolo schrieb am 26.08.2013 um 11:48:35: @127 ich denke mir justus wird im jahre 11375 zur superintelligenz JUST und sein einstiger heimatplanet 'mega rocky beach' ist inzwischen das komplett mit gebäudekomplexen bedeckte zentrum der galaxis.

131) eldiabolo schrieb am 26.08.2013 um 11:51:09: @128 das würde auch die "weissen flecken" auf der landkarte nördlich von santa monika erklären!

132) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 26.08.2013 um 12:00:50: Und dann kämpfen weiße Flecken gegen schwarze Löcher?

133) eldiabolo schrieb am 26.08.2013 um 12:05:16: oh weh - scheint als hätten sie hunchen umgedreht. jetzt versteh ich auch das aggressive auftreten einiger anderer "foristen" hier auf der seite..

134) [Mr. Murphy ©](#) schrieb am 26.08.2013 um 12:21:23: @ 123: Angeblich hat die ehemalige Autorin B. J. Henkel-Waidhofer noch eine DDF-Folge in der es um Formel 1 geht in der Schublade.

135) [arbogast1960 ©](#) schrieb am 26.08.2013 um 14:08:56: Wahrscheinlich ist dieser Quatsch beim Verlag nicht durchgegangen...gut so!

136) [Besen-Wesen ©](#) schrieb am 26.08.2013 um 14:18:55: Ich würde nicht von "Quatsch" reden, ohne die Folge zu kennen. Wer hätte nicht alles vor "Die Spur des Spielers" eine Schach-Folge verteufelt?

137) eldiabolo schrieb am 26.08.2013 um 14:37:47: @136 ich nich! schach als thema ist und war schon immer großartig. ich find schach auch super, weil es so herrlich 70er jahre verstaubt anmutet. fussball und formel 1 dagegen ist die vorstufe zu facebook. hab hoer irgendwo gelesen, dass facebook in irgendeiner folge vorkommt. falls es so ist - schande über den autor! ;)

138) CaptainCookie schrieb am 26.08.2013 um 15:00:39: Wie kommt eldiabolo eigentlich in der heutigen Welt überhaupt zurecht?^^ (*offtopic*)

139) eldiabolo schrieb am 26.08.2013 um 15:12:56: @138 erstens bin ich ja schon seit rund 80 jahren tot und zweitens ist ja eher die frage wie das zeitgeistige facebook-vieh zukünftig damit klar kommt, dass "das system" über eine komplette intimakte verfügt gegen die sich stasiakten wie pixibücher ausnehmen! lol

140) [Sokrates ©](#) schrieb am 26.08.2013 um 15:48:54: @EIDIabolo#137: Nee, aber Geo-Cashing in "GPS-Gangster"; fand ich übrigens ziemlich gut - Folge UND Thema ;)

141) [Sokrates ©](#) schrieb am 26.08.2013 um 15:51:29: @BeWe#132: *lol* *rofl*

142) [Tuigirl ©](#) schrieb am 27.08.2013 um 10:45:17: @140- Ja, GPS- Gangster ist super!

143) eldiabolo schrieb am 28.08.2013 um 00:08:39: hab neulich im flammende spur forum gelesen, dass rocky beach in der folge besonders klein sei. und da fiel mir ein - ja das stimmt. der bulle kennt justus sofort. die 5 neuzugänge fallen im "kleinen nest" sofort auf. der bulle kommt sofort auf die pension "seabreeze" - als ob das alternativlos wär.

144) [Hunchentoot ©](#) schrieb am 28.08.2013 um 00:16:15: @143 Nachwievor meine Lieblingsbeschreibung von RB, ergänzt durch ein paar Details aus anderen Folgen.

145) [Hunchentoot ©](#) schrieb am 28.08.2013 um 00:24:56: Gerade ne Seite über Topanga Beach gefunden. Auch wenn es nicht identisch mit RB ist, ein paar der Fotos geben einen guten Eindruck von der Größe, die ich bei dieser Beschreibung im Kopf hätte.
<http://www.surfwriter.net/topangabeach.htm>

146) eldiabolo schrieb am 28.08.2013 um 00:25:36: @144 habs mir fast noch gedacht, dass du noch wach bist hunchen!

147) [Hunchentoot](#) © schrieb am 28.08.2013 um 00:28:24: @146 Soso 😊

148) Markus H. schrieb am 28.08.2013 um 01:18:34: @146: We're watching you... 😊

149) [Hunchentoot](#) © schrieb am 28.08.2013 um 01:29:10:

0_o

o_0

O_O
